

Liebe Betreuerinnen, liebe Betreuer,

mit dem 29. Dortmunder Betreuer Forum möchten wir Ihnen unser Programm für das 2. Halbjahr 2015 bekannt geben. Sie sind herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, die in der Regel am letzten Donnerstag des Monats stattfinden. Auch unser individuelles Beratungsangebot, zu den täglichen Sprechzeiten in unserer Beratungsstelle **B•I•S•S** soll Ihnen helfen, die nicht immer leichten Aufgaben des rechtlichen Betreuers, der rechtlichen Betreuerin, zu bewältigen. Darüber hinaus informieren wir Sie über die sog. Vorausverfügungen, wie Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung sowie die Möglichkeiten der anderen Hilfen zur Betreuungsvermeidung.

Ihre vier Dortmunder Betreuungsvereine

Bestattungsvorsorge

Die Bestattungsvorsorge ist eine Vorausverfügung, mit der Sie, als Betreuer/in dem Wunsch des betroffenen Menschen entsprechen können, für seine Bestattung selbst zu sorgen und diese vorab zu regeln. Ein sog. Bestattungsvorsorgevertrag wird mit dem Bestatter direkt abgeschlossen. So kann er die Bestattung genau nach Ihren Wünschen gestalten. In einem solchen Vertrag kann über die Art der Bestattung, ob Feuer oder Erde bis hin zur Blumendekoration alles im Vorhinein festgelegt werden. Je nach Wünschen und finanziellen Möglichkeiten, kann die Bestattungsvorsorge sowohl die Kosten der Bestattung, als auch die von Grabstein und Grabpflege beinhalten.

Nach einem Urteil des Bundessozialgerichtes sind Verträge zur Bestattungsvorsorge durch Sozialämter nicht kündbar, solange die Größenordnung des Bestattungsvertrages in einem zeitgemäßen Verhältnis zu den allgemeinen Lebensumständen steht. Die Stadt Dortmund akzeptiert die Kosten einer durchschnittlichen Bestattung in Höhe von bis zu 5.600 €. Besteht zusätzlich ein Grabpflegevertrag, kann der Schonbetrag um 4.000 € auf zusammen 9.600 € erhöht werden. Bei Eheleuten verdoppeln sich die Beträge entsprechend. Für die Anerkennung des Vertrages zum sog. Schonvermögen muss seine ausschließliche Zweckbestimmung eindeutig und mit unwiderruflicher Abtretung an den Bestatter verbunden sein.

Damit in einem Bestattungsvorsorgevertrag angelegtes Geld auch vor Insolvenz geschützt ist, sollte der Bestatter, bei dem Sie einen Vertrag abschließen, der „Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG“ angehören. Eine weitere Möglichkeit bieten die „Friedhofsgärtner Dortmund eG“, die der Treuhandstelle für Dauergrabpflege angeschlossen sind.

Neue Geschäftszeichen beim Betreuungsgericht

Seit Mai diesen Jahres stellt das Betreuungsgericht in Dortmund die Geschäftszeichen für die Betreuungsfälle um. Dies geschieht im Rahmen einer landesweiten Angleichung innerhalb der Justizverwaltung. Jeder alte Betreuungsfall erhält ein neues Geschäftszeichen. Sie erhalten darüber keine gesonderte Mitteilung. Achten Sie bitte bei Schreiben des Betreuungsgerichtes auf das geänderte Geschäftszeichen und benutzen dies künftig bei Ihrem Schriftverkehr mit dem Betreuungsgericht.

Betreute und Betreuer/innen in Dortmund

Im Jahr 2014 wurden in Dortmund insgesamt 1.591 neue Betreuungsfälle registriert. Dadurch erhöhten sich die Betreuungszahlen, zum Stichtag 31.12.14 um 300, auf 10.709 Fälle, im Vergleich zum Vorjahr. Rund 42 % aller Betreuungen wurden durch ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer geführt (hiervon waren 94 % ehrenamtlich tätige Familienangehörige). 50 % der Betreuungen werden von Berufsbetreuern, 4,7% von MitarbeiterInnen der Betreuungsvereine geführt. Im Vergleich zum Vorjahr hat es einen leichten Anstieg bei den vereinsgeführten Betreuungen gegeben.

Die häufigsten Ursachen für die Betreuerbestellung waren unter anderem körperliche Erkrankungen (32,2 %), Demenz (21,7 %), psychische Erkrankungen (14,6 %) sowie geistige Behinderung (5,3 %).

Der Anteil von Menschen über 60 Jahren, an der Gesamtzahl der Betreuten in Dortmund, betrug 56,4 %. Das ist eine Steigerung von ca. 10 % gegenüber dem Vorjahr. Für die Bereitstellung dieser Informationen danken wir Herrn Köster, Leiter der Beratungsstelle der Stadt Dortmund.



Veranstaltungen der Dortmunder Betreuungsvereine für ehrenamtliche Betreuer/innen und Interessierte

2. Halbjahr 2015 // Ausgabe 29

B·I·S·S

Beratungs-, Informations-
und Service-Stelle
für ehrenamtliche Betreuer
und Betreuerinnen

30. Juli 2015 18.00 - 19.30 Uhr	Einführungsveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen Inhalte: Grundzüge des Betreuungsrechts, Rechte und Pflichten des Betreuers, betreuungsgerichtliche Genehmigungen, Einzelfragen Referentin: Frau Drywa; SkF – Sozialdienst kath. Frauen Dortmund e.V.
04. August 2015 15.30 - 17.00 Uhr	Erfahrungsaustausch von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern Raum 107 // (SKM) – Kath. Centrum, Propsteihof 10, Dortmund
27. August 2015 18.00 - 19.30 Uhr	Fortbildungsveranstaltung Leistungen der Pflegekasse – Begutachtung durch den MDK Referent: Herr Rüberg, Betreuungsverein Lebenshilfe Dortmund e.V.
01. September 2015 15.30 - 17.00 Uhr	Erfahrungsaustausch von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern Raum 107 // (SKM) – Kath. Centrum, Propsteihof 10, Dortmund
24. September 2015 18.00 - 19.30 Uhr	Einführungsveranstaltung Inhalte: siehe Veranstaltung am 30. Juli 2015 Referent: Herr Rüberg, Betreuungsverein Lebenshilfe Dortmund e.V.
01. Oktober 2015 18.00 - 19.30 Uhr	„Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ Rechtzeitig vorsorgen – Leben selbst bestimmen! Referentin: Frau Drywa; SkF – Sozialdienst kath. Frauen Dortmund e.V.
06. Oktober 2015 15.30 - 17.00 Uhr	Erfahrungsaustausch von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern Raum 107 // (SKM) – Kath. Centrum, Propsteihof 10, Dortmund
29. Oktober 2015 18.00 - 19.30 Uhr	Fortbildungsveranstaltung „Betreuungsgerichtliche Genehmigungen“ Referent: Herr Hellmuth, Richter am Amtsgericht Dortmund – Betreuungsgericht Moderation: Herr Bittner, Betreuungsverein Zentrum für Gehörlosenkultur e.V.
03. November 2015 15.30 - 17.00 Uhr	Erfahrungsaustausch von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern Raum 107 // (SKM) – Kath. Centrum, Propsteihof 10, Dortmund
19. November 2015 18.00 - 19.30 Uhr	„Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ Rechtzeitig vorsorgen – Leben selbst bestimmen! Referentin: Frau Ewerth, SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Dortmund e.V.
26. November 2015 18.00 - 19.30 Uhr	Einführungsveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer/innen Inhalte: Grundzüge des Betreuungsrechts, Rechte und Pflichten des Betreuers, betreuungsgerichtliche Genehmigungen, Einzelfragen Frau Ewerth, SKM – Kath. Verein für soziale Dienste in Dortmund e.V.
01. Dezember 2015 15.30 - 17.00 Uhr	Erfahrungsaustausch von ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern Raum 107 // (SKM) – Kath. Centrum, Propsteihof 10, Dortmund

Alle Veranstaltungen finden im Katholischen Centrum statt: Propsteihof 10, 44137 Dortmund // 1. Etage

B·I·S·S
Propsteihof 10, 44137 Dortmund
Telefon: 0231 18 48 - 3 31 • Fax: 0231 18 48 - 3 50
www.biss-dortmund.de • info@biss-dortmund.de

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag und Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr